

Die Bedeutung des Familiennamens Högermann

Högermann ist ein seltener Familienname. Statistisch gesehen trägt nur einer von 1,5 Millionen Deutschen diesen Namen. Weiter verbreitet ist dagegen die Namensvariation Höger (1:24.000). Zum Vergleich: Müller heißt jeder 112 Deutsche.

Etwa 3 Prozent aller Deutschen tragen einen Namen, der auf "-mann" endet. Häufig signalisiert dieser Namensbestandteil, dass es sich um einen Familiennamen handelt. Besonders wichtig ist dies z.B. bei der Bildung von Familiennamen aus Ortsnamen.

Der Name Högermann lässt je nach regionaler Herkunft des Namensträgers verschiedene Deutungsmöglichkeiten zu:

Im niederdeutschen Sprachgebiet stellt Höger eine häufige Variation des Namens Hoger dar. Dieser geht als Herkunftsbezeichnung auf den niedersächsischen Ort Hoya oder ähnliche Ortsnamen wie Hogershausen, Hogershagen zurück. Im Bereich der adeligen Namensgebung entstand der Familienname Höger jedoch auch häufig aus dem alten niederdeutschen Personennamen Hoger, so z.B. bei Graf Hoger von Falkenstein 1275. Für den süddeutschen Raum kommt eine Ableitung des Familiennamens aus einem der vielen Ortsnamen auf Hög in Frage. Zur Hauptzeit der Entstehung der deutschen Familiennamen (ca. 1150 bis 1450) war es üblich, Zugezogene und Fremde nach ihrem Herkunftsort zu benennen, um sie von Einheimischen zu unterscheiden.

Ebenfalls im süddeutschen Sprachraum erscheint der Name Höger als dialektal gerundete Form des noch häufigeren Familiennamens Heger. Dieser Name hat seine Wurzeln in dem mittelhochdeutschen Wort "heger", das als Berufsbezeichnung den Hüter, Aufseher eines Geheges benannte, also eine Art kleiner Lehnsmann titulierte. Heger und die süddeutsche Form Höger sind so als Berufsnamen zu verstehen. Im Mittelniederdeutschen benannte Heger den einfachen Siedler und Meier und ist in diesem Sinne ein Standesname.

© Copyright Sven Högermann